

Die Teilnahmegebühr beträgt 100,- €.

Für die Mitglieder des IFS und Mitarbeiter der Denkmalfachbehörden von Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen ist die Veranstaltung kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist trotzdem notwendig.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstaltung ist begrenzt. Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis zum **14.06.2023** an das Institut für Steinkonservierung e. V. per E-Mail an info@ifs-mainz.de.

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung per E-Mail.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Petra Bundschuh, Tel. 06131/2016-500
E-Mail: info@ifs-mainz.de.

Ich möchte am Kolloquium

„Betoninstandhaltung am Baudenkmal“
am **21.06.2023** wie folgt teilnehmen:

Teilnehmer/in (bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Titel, Name, Vorname

Institution / Firma

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Stornierung

Eine kostenfreie Stornierung ist bis einschließlich **15.06.2022** möglich.

Veranstalter

Landesdenkmalamt Saarland

Am Bergwerk Reden 11
66578 Schiffweiler

Institut für Steinkonservierung e. V.

Gemeinsame Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen
Große Langgasse 29
55116 Mainz
Telefon: 06131/2016-500, Telefax: 06131/2016-555
www.ifs-mainz.de

Veranstaltungsort und Anreise

Sendehalle Berus
Ittersdorfer Str.
66802 Überherrn, Ortsteil Berus

Anreise mit Pkw:

Die Sendehalle liegt östlich der L 351 zwischen Berus und Ittersdorf. Parkmöglichkeiten bestehen voraussichtlich vor Ort. Sollten diese wegen Baumaßnahmen nicht zur Verfügung stehen, informieren wir Sie rechtzeitig über Alternativen.

Anreise per Bahn bis zum Bahnhof Saarlouis.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, wenn Sie einen Transport vom Bahnhof Saarlouis zum Tagungsort benötigen.



Landesdenkmalamt Saarland

und

Institut für Steinkonservierung e. V.



Betoninstandhaltung am Baudenkmal

—

Methoden, Materialien, Dauerhaftigkeit

Fachtagung

21. Juni 2023

Sender Berus, Überherrn

Betoninstandhaltung am Baudenkmal

Wissenschaftliche Fachtagung zur denkmalgerechten Instandsetzung und Instandhaltung von Betonbauwerken

Der Begriff der Instandhaltung von Betonbauwerken bezieht sich nicht nur auf die eigentlichen Instandsetzungsarbeiten, sondern auch auf Aspekte u.a. der Planung, der Materialien und auf Aussagen zur Restnutzungszeit. Damit steht auch die Dauerhaftigkeit der Bauwerke und der daran durchgeführten Maßnahmen stärker im Fokus.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Untersuchungen zu den Bauwerken am Tagungsort sowie zu Maßnahmen der behutsamen Betoninstandsetzung an saarländischen Denkmalobjekten vorgestellt. Hinzu kommen ausgewählte Ergebnisse dreier aktueller Forschungsprojekte, die teils von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), teils von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert werden bzw. wurden. Alle drei Projekte befassen sich unter anderem mit prominenten Betondenkmälern des Saarlandes, so auch mit denen am Tagungsort.

Die Projekte „Gealterte Hochmoderne in Stahlbeton“ und „Historische Betoninstandsetzungen“ sind im Schwerpunktprogramm 2255 „Kulturerbe Konstruktion“ der DFG angesiedelt. Das erstgenannte Projekt befasst sich sowohl mit modernen Methoden der Denkmalerfassung und Bauwerksuntersuchung als auch mit modernen Instandsetzungsmaterialien wie Textilbeton und ultrahochfestem Beton. Das zweite Projekt ist auf historische Betoninstandsetzungen vor der Ausarbeitung technischer Standards, d.h. zwischen 1945 und 1990 ausgerichtet.

Im dritten Projekt „Betonmonitoring“, gefördert von der DBU, geht es um die Dauerhaftigkeit von Betoninstandsetzungen unter besonderer Berücksichtigung der behutsamen Instandsetzung. Dieses Instandsetzungskonzept bevorzugt eine kleinteilige Reparatur geschädigter Teilbereiche anstelle der konventionellen vollflächigen Instandsetzung. Aber hält das denn?

Titelbild: Sendehalle und Turm des Senders in Überherrn-Berus (Foto: Michael Auras, IFS)

Mittwoch, 21.06.2023

09:00 Grußworte

DR. GEORG BREITNER
Landesdenkmalamt Saarland, Schiffweiler
Vorstand des IFS

PROF. DR.-ING. WERNER LORENZ
Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Koordinator des DFG-Schwerpunktprogramms SPP 2255
Kulturerbe Konstruktion

CONSTANZE FUHRMANN, M.A., M.SC.
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

BLOCK 1: BAUWERKSUNTERSUCHUNG

09:30 Die Hallendecke des Senders Berus

PROF. DR.-ING. WERNER LORENZ
Brandenburgische Technische Universität Cottbus

09:50 Dokumentation und Bewertung von Sichtbetonoberflächen – Farbigkeit heterogener Materialien

DIPL.-ING. ELISABETH HINZ
PROF. DR. SC. ANDREAS PUTZ
Technische Universität München

10:10 Die geometrische Erfassung von Betonstrukturen – Grenzen und Möglichkeiten am Beispiel des Sendeturms ‚Europe 1‘ in Überherrn-Berus

DR.-ING. NIKOLAUS KOCH
PROF. DR.-ING. CHRISTOPH DUPPEL
Hochschule RheinMain, Wiesbaden

10:30 Fragen & Antworten

10:45 KAFFEPAUSE

BLOCK 2: INSTANDSETZUNGSMATERIALIEN

11:15 Möglichkeiten und Grenzen der denkmalgerechten Instandsetzung mit Ultrahochleistungsbetonen

PROF. DR. BERNHARD MIDDENDORF
CRISTIN UMBACH, M.SC.
DR.-ING. VIOLA KOCH
Universität Kassel

11:35 Instandsetzung denkmalgeschützter Stahlbetonbauwerke mit Textilbeton

PROF. DR.-ING. JEANETTE ORLOWSKY
MELANIE GROH, M.SC.
Technische Universität Dortmund

11:55 Untersuchungen zur Wirksamkeit von Beschichtungen

PROF. DR.-ING. CHRISTOPH DAUBERSCHMIDT
Hochschule München

12:15 Fragen & Antworten

12:30 MITTAGSPAUSE

13:30 Führung durch den Sender

DR. RUPERT SCHREIBER
Landesdenkmalamt Saarland, Schiffweiler

BLOCK 3: DAUERHAFTIGKEIT VON INSTANDSETZUNGEN

14:00 Behutsame Betoninstandsetzung im Saarland

DIPL.-GEOL. MARTIN SAUDER
Institut für Baustoffuntersuchung und Sanierungsplanung GmbH, Saarbrücken

14:20 KAFFEPAUSE

14:50 Monitoring früherer Instandsetzungsmaßnahmen an Denkmälern aus Stahlbeton

DR.-ING. SARAH STEINER¹
DR. MICHAEL AURAS²
PROF. DR.-ING. CHRISTIAN HEESE¹

¹Hochschule RheinMain, Wiesbaden

²Institut für Steinkonservierung e. V. Mainz

15:50 Fragen & Antworten

16:00 Schlusswort